

Lidl-Neubau

Die CDU Edermünde steht auch weiterhin für eine offene politische Diskussion zum Thema Lidl. Dabei schließt die CDU einen Bürgerentscheid nicht aus. Dieser ist aber nur dann sinnvoll, wenn die Befragten vorher über alle notwendigen Entscheidungskriterien informiert werden. Eine Bürgerbefragung, ohne vorher zu wissen, ob es überhaupt eine Einigung zwischen Landwirten, der Gemeinde und Lidl geben kann, ist für die CDU nicht akzeptabel. Gibt es diese Einigung nicht, bedarf es auch keiner Bürgerentscheidung, da aus Sicht der CDU eine Enteignung der Flächen nicht in Frage kommt.

Aus diesem Grund verlangt die CDU Edermünde von Verwaltung, Gemeindevorstand und dem Bürgermeister, dass diese grundlegende Frage geklärt wird, bevor es zu einer Bürgerbefragung kommt.

Lidl hat alle Fragen der politischen Gremien beantwortet, ein Konzept vorgelegt und will in Edermünde investieren. Lidl ist auf alle bisherigen Forderungen der genehmigenden Behörden eingegangen und hat daraus den uns vorliegenden Gesamtplan entwickelt. Hier liegen alle Informationen vor, die für eine Entscheidungsfindung notwendig sind.

Es liegt jetzt am Bürgermeister als Chef der Verwaltung für Klarheit zu sorgen und die wichtigste immer noch offene Frage zu klären: Kann die Gemeinde die von Lidl gewünschte Fläche als zukünftig zu entwickelnde Gewerbefläche überhaupt zur Verfügung stellen. Diese Frage kann auch ein Bürgerentscheid nicht beantworten. Alle weiteren Fragen zur Verkehrssituation, zum Haushalt der Gemeinde oder den möglichen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen können und müssen aus Sicht der CDU in einer Bürgerversammlung erläutert werden.